



„Natur ist der größte Künstler“, findet Manuel Decker. Foto: rk

Der Herr der Rinde und seine Botschaft

Kleinste Holzkunstgalerie Münchens eröffnet

Giesing – Zwei große Holzringe an der Hand, hölzerne Hemdknöpfe und eine Holzscheibe als „Uhr“, so modisch zeitlos präsentiert sich der Künstler Manuel W. Decker in der kleinsten Holzkunstgalerie Münchens interessierten Besuchern. Allerlei Kurioses aus Holz erwartet diese dort: „Der Baum, der lieber sitzen wollte“, „Der Herr der Rinde“ oder „Ein Dicker, ein Dünner und zwei, die nicht dazugehören“.

Unter dem selbst erwählten Motto „Auch ich habe der Welt etwas zu sagen“ machte sich Decker im Januar dieses Jahres von seinem Atelier in Frasdorf am Chiemsee nach Giesing auf, um der Welt seine Kunst zu präsentieren. Dabei nimmt der 46-Jährige auch gerne in Kauf, dass der Betrachter betroffen gemacht oder zumindest ins Grübeln gerät. „Dann kann Kommunikation zwischen uns stattfinden“, so Decker.

Auch sonst ist Kommunikation für den Holzkünstler ganz entscheidend. Findet er beim Spaziergang oder auf dem Müllhaufen einer Schreinerwerkstatt einen interessanten Gegenstand, der verarbeitet werden kann, so

findet sogleich eine Art Gespräch mit dem Material statt. „Nimmt mich mit“, scheint es den Künstler anzurufen. So entstand das größte Ausstellungsstück in der Galerie in der Tegernseer Landstraße 36 „Das Bett des Odysseus im elektrischen Licht“ fast komplett aus einem zehn Meter langen Buchenstamm.

„Meine Kunst ist meist eine Art Koproduktion“, erklärt Decker. „Denn die Natur ist der größte Künstler. Oft muss ich nur auswählen oder bestimmte Aspekte herausarbeiten.“ So ist das drei Meter hohe Stangengewinde „Spaghetti erecti“ aus einem abgestorbenen Efeu-strauch herausgearbeitet.

Sich von Holz inspirieren zu lassen, ist nicht Deckers einzige Methode zu arbeiten. „Oft fasziniert mich auch ein Wortspiel“, ergänzt Decker, dessen zweite Leidenschaft die Lyrik ist. Bei „Spiegelei am Spiegelei“ steckt beispielsweise ein Stück Spiegel in einem Holz-Spiegelei. Decker: „Ich mag es, meine zwei Vorlieben in meiner großen Leidenschaft Holz zu verbinden.“ ■ chr

➤ Näher Infos im Internet unter www.holzkunstwerke.com